

IV.20

Leben in Kirche und Gemeinde

Feuer und Flamme sein – das Pfingstereignis und die ersten Christengemeinden

Monika Schindler



© RAABE 2023

© rparys / iStock / Getty Images Plus

Warum feiern wir eigentlich Pfingsten? Was macht dieses Fest so bedeutsam, dass sogar Schulferien eingerichtet wurden, um es zu begehen? Eine Frage, die immer weniger Kinder beantworten können. Umso wichtiger, dass die Schuterrinnen und Schüler der biblischen Pfingstgeschichte begegnen und sich mithilfe unterschiedlicher Materialien und Zugänge damit auseinandersetzen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 3 und 4

Dauer: ca. 3 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Die Bibel und biblische Geschichten kennen, Feste des Kirchenjahrs kennen und mitgestalten

Thematische Bereiche: Feste im Kirchenjahr, Pfingsten, Taufe

Medien: Texte, Arbeitsblätter, Lied

Zusatzmaterial: 1 Farbseite (M 1)

Auf einen Blick

Legende:

AB: Arbeitsblatt, TX: Text, FS: Farbseite, LN: Lied mit Noten

L: Lehrkraft; SuS: Schülerinnen und Schüler



Variation/Differenzierung



Hinweis/Tipp



Gespräch

1. Stunde

Thema: Was feiern wir an Pfingsten?

Einstieg:

M 1 (FS) **Was passiert hier?** / Die SuS betrachten das Bild und beschreiben, was sie sehen.

Hauptteil:

M 2 (TX) **Das Pfingstwunder** / Der Text wird gemeinsam und mit dem Bild M 1 in Verbindung gebracht.

M 3 (AB) **Was feiern wir an Pfingsten?** / Die SuS füllen den Lückentext.

M 4 (AB) **Die Pfingstgeschichte in Bildern** / Die SuS ordnen Bilder und Texte zu.

Als Aufgabe auf höhere Niveaus können die SuS nur die Bilder, schneiden sie aus, kleben sie in ihr Heft und schreiben selbst ein bis zwei Sätze dazu.

Abschluss: Besprechen der Ergebnisse und Singen des Liedes.

M 5 (LN) **Pfingsten – Heute feiern wir...**

2. Stunde

Thema: Pfingsten und Flamme

Einstieg: L verwendet die Pfingstgeschichte (M 2) aus vorheriger Stunde:

„...*Text ist von Feuerzungen*“ die Rede, die der Heilige Geist über den Köpfen der Jünger erscheinen lässt. Was stellt ihr euch darunter vor? Welche Begriffe oder Redewendungen gibt es auch in unserer heutigen Sprache dazu?

Hauptteil: L schreibt die Wörter „Geist“ und „Flamme/Feuer“ in die Mitte der Tafel; es entsteht eine Mind Map. Die Redewendungen bei M 6 können als Unterstützung hinzugenommen werden.

M 6 (AB) **Geist, Licht, Feuer ... – Redewendungen**

M 7 (AB) **Feuer und Flamme sein** / Die SuS schreiben auf, wovon sie begeistert sind.

Abschluss: Besprechen der Ergebnisse.

3. Stunde

Thema: Meine Taufe



Einstieg: *Auch die meisten von uns sind in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen worden.*

M 8 (BD) **In Gemeinschaft der Christen /** L zeigt den SuS zunächst nur das Bild der Taufe, die SuS äußern sich dazu.



Hauptteil: *Beim ersten Pfingstfest wurden die Menschen in einem Fluss getauft. Heute finden Taufen in der Kirche über einem Taufbecken statt. Was allen Taufen jedoch gemeinsam ist: Wasser.*



Auch hier könnte wieder ein Brainstorming eine Mind Map an der Tafel zum Stichwort „Wasser“ entstehen. Anschließend erhalten die SuS Malpapier und schreiben ihre Assoziationen um das Bild herum.

M 9 (AB) **Auch ich bin getauft /** Die SuS erhalten das Bild als Hausaufgabe: Sie sollen bis zur nächsten Stunde Informationen über ihre eigene Taufe zusammentragen (z. B. Eltern/Taufzeugen fragen usw.).



Ideen zur Weiterarbeit/Alternative für SuS, die nicht getauft sind:

- Eine Taufkerze gestalten.
- Ein Wasserbild malen.
- Ein Taufbecken im Internet anschauen.
- Eine/n Pastor/in zum Ablauf einer Taufe befragen.



Auch wir können anderen von Jesus erzählen.

M 10 (AB) **Sagt weiter!** / Die SuS überlegen sich in Partnerarbeit mögliche Antworten. Die Bildersammlung auf der zweiten Seite von M 10 hilft ihnen dabei.

Abschluss: Besprechung der Ergebnisse.

Benötigt: ggf. Buntstifte oder Wasserfarben, 1 dicke Kerze und Wachsplatten pro Kind

Das Pfingstwunder

M 2

Die Jünger versammelten sich immer wieder, um zu beten und zu feiern. So war es auch an jenem Sonntag, genau 50 Tage nach der Auferstehung Jesu.

Alle saßen zusammen, als plötzlich ein heftiger Sturm vom Himmel fegte, der das ganze Haus erfüllte. Und über ihren Köpfen erschienen Feuerzungen, die sich auf jeden von ihnen niederließen. Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt, so wie Jesus es ihnen angekündigt hatte.



Vor dem Haus hatten sich inzwischen viele Menschen versammelt, die von dem lauten Getöse des Sturms angezogen worden waren. Sie wollten wissen, was vor sich ging. Da traten die Jünger aus dem Haus und begannen plötzlich, in fremden Sprachen zu reden. Der Heilige Geist gab ihnen die Fähigkeit, so zu sprechen, dass sich die Herzen der Menschen erwärmten und ein Funke auf alle übersprang. Die Leute wunderten sich und sagten: „Das sind doch Galiläer, die da sprechen. Doch jeder von uns hört sie in seiner eigenen Sprache, obwohl wir doch aus ganz verschiedenen Ländern kommen.“

Viele meinten, dass es ein Wunder Gottes sei. Doch andere sagten: „Die sind ja betrunken vom süßen Wein.“ Sie wehrten sich gegen die Begeisterung, mit der die Jünger von Gott erzählten. Sie wollten sich nicht berühren und anstecken lassen.

Doch da trat Petrus nach vorn. Er bat alle, still zu sein und ihm zuzuhören. Dann sagte er: „Ihr Juden und Bewohner von Jerusalem, hört mir genau zu. Diese Männer, die da reden, sind nicht betrunken. Gott hat seinen Geist über allen Menschen ausgegossen.“

Was feiern wir an Pfingsten?



Aufgabe: Fülle die Lücken im Text.

Diese Wörter helfen dir dabei:

Flammen • Geist • taufen • Kirche • Jesus • Sprachen • Herzen

Die Jünger hatten den Auftrag, von _____ zu erzählen.

Sie empfangen den Heiligen _____.

Sie hörten ein Brausen und sahen viele kleine _____.

Plötzlich konnten sie in fremden _____ reden.

Viele Menschen spürten das Feuer ebenfalls _____ und

ließen sich _____.

Deshalb gilt Pfingsten als die „Geburtsstunde“ der _____.



Die Pfingstgeschichte in Bildern

M 4



Aufgabe: Welches Bild passt zu welchem Text? Verbinde mit Strichen.

1) Die Jünger saßen im Haus und feierten und beteten. Sie hatten den Auftrag, von Jesus zu erzählen.

2) Plötzlich kam ein Sturm auf. Die Jünger sahen viele kleine Flammen. Sie empfingen den Heiligen Geist.

3) Sie liefen hinaus und erzählten den Menschen von Jesus. Sie kamen in fremden Sprachen redend.

4) viele Menschen stürzten das Feuer in ihren Herzen und ließen sich taufen.



Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de